



„Advocat mit Pulcinellen“ (Pulcinella = einfältiger komischer Hanswurst). Deutsches Fastnachtsmuseum Kitzingen. „Mit schnellen Schritten, deklamierend, wie vor Gericht, drängt sich ein Advokat durch die Menge, er schreit an die Fenster hinauf, packt maskierte und ummaskierte Spaziergänger an, droht einem jeden mit einem Prozess, macht bald jedem eine lange Geschichtserzählung von lächerlichen Verbrechen, die er begangen haben soll, bald diesem eine genaue Spezifikation seiner Schulden ... Er versucht jedermann zu beschämen und confus zu machen. Wenn man denkt, er höre auf, so fängt er erst recht an, denkt man, er gehe weg, so kehrt er um, auf den einen geht er gerade los und spricht ihn nicht an, er packt einen anderen, der schon vorbei ist; kommt nun gar ein Mithruder ihm entgegen, so erreicht die Tollheit ihren höchsten Grad.“ (aus: Das Römische Carneval S. 18/19)



„Pulcinellenkönig“. Deutsches Fastnachtsmuseum Kitzingen. „Ein neuer Aufzug verwehret oft das Gedränge. Ein Dutzend Pulcinelli tun sich zusammen, erwählen einen König, krönen ihn, geben ihm einen Scepter in die Hand, begleiten ihn mit Musik und führen ihn unter lauten Geschrei auf einem verzieren Wägelchen den Corso herauf. Alle Pulcinelli springen herbei, wie der Zug vorwärts geht, vermehren das Gefolge, und machen sich mit Geschrei und Schwenken der Hüte Platz. Alsdan bemerkt man erst, wie jeder diese allgemeine Maske zu vernünftigen sucht. Der eine trägt eine Perücke, der andere eine Weiberhaube zu seinem schwarzen Gesicht, der dritte hat statt der Mütze einen Käfig auf dem Kopfe, in welchem ein paar Vögel, als Abbate (Abte) und Dame gekleidet, auf den Stängelchen hin und her hüpfen.“ (aus: Das Römische Carneval S. 43/44).

Goethe, der Karneval und das Fastnachtsmuseum Kitzingen „...mit Schmerzen unter Narren!“

Kitzingen hat sich seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts zum geistig-wissenschaftlichen Zentrum des deutschen Karnevals etabliert. Dank des Initiators Hans-Joachim-Schumacher (1926-2017) werden seitdem alle einschlägigen Gegenstände, Bild- und Textdokumente zur Geschichte der Fastnacht gesammelt, inventarisiert und für volkskundliche Forschungen zur Verfügung gestellt. Seit 2013 gibt es zudem die „Fastnachtsakademie“, die mit hohem finanziellen Aufwand installiert wurde.

Bedauerlich allerdings, dass bei all den öffentlichen Äußerungen der Name des Begründers Schumacher, ohne den es das alles nicht gegeben hätte, gar nicht mehr genannt wird, gemäß des römischen Sprichworts: „Sic transit gloria mundi“ = So vergeht der Ruhm der Welt.

Unter den Dokumenten des Museums befindet sich auch ein wertvolles Sammlerstück: ein Exemplar von Goethes Schrift „Das Römische Carneval“. Das

Ein Besuch des Fastnachtsmuseums lohnt immer! Fragen Sie doch bei Ihrem nächste Besuch (wenn dies wieder möglich ist) nach diesem kleinen, feinen Buch!

Kleine Buch wurde im Jahre 1789 in einer Auflage von 250 Exemplaren gedruckt, kurze Zeit nach Goethes Rückkehr aus Italien. Der Dichter hatte in Rom von Johann Georg Schütz, einem Mitbewohner seiner Künstler-WG im Haus am Corso, ca. 50 „Figuren“ zeichnen lassen, um seine Schrift zu illustrieren. Zuhause in Weimar übernahm es Georg Melchior Kraus, die Zeichnungen in colorierte Kupferstiche zu übertragen.

Goethe hatte den römischen Karneval im Februar 1787 aus nächster Nähe erlebt. Begeistern konnte er sich dafür nicht, wie seine süffisanten Anmerkungen im Tagebuch erkennen lassen: „Den 17. Februar 1787. Abends nach verklungener Karnevalsthorheit“ und: „Den 19. Februar ... heute war ein Tag, den ich mit Schmerzen unter den Narren zubrachte“ und tags darauf: „Den 20. Februar, Aschermittwoch. Nun ist der Nartheit ein Ende ... Das Karneval in Rom muss man gesehen haben, um den Wunsch völlig loszuwerden, es je wieder zu sehen ... Was man dabei



VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

VERMIETUNG

Telefon 09321 -922696

www.DENK-IMMOBILIEN.de



09321 267 13 33



GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

91413 Neustadt Wilhelmstraße 37	97215 Weigenheim Im Ried 9	97318 Kitzingen Paul-Eber-Str. 15a
Di 13.00 - 16.30 Uhr	Sa 09.00 - 12.00 Uhr	Mo 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.30 Uhr
Mi 09.00 - 12.00 Uhr		Di 09.00 - 12.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr	oder nach tel. Voranmeldung!	Fr 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr
& 13.00 - 16.30 Uhr		

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!



NATURHEILPRAXIS
IRENA STRICKER

Heilpraktikern
Akupunktur und klassische Heilverfahren
für Erwachsene und Kinder

Kitzingen, Mühlweg 2a
09321 984632

Termin nach Vereinbarung

unangenehm empfindet, dass die innere Fröhlichkeit den Menschen fehlt ... An den letzten Tagen war ein unglaublicher Lärm, aber keine Herzensfreude.“

Angesichts dieser negativen Schilderungen muss es verwundern, dass Goethe dann doch bereits in Rom Zeichnungen der Masken und Kostüme anfertigen ließ und bald nach seiner Rückkehr das kleine Buch herausbrachte. Es ist zu vermuten, dass er von dem Verleger und Untertaner Friedrich Justin Bertuch dazu gedrängt wurde, weil dieser als Herausgeber eines Modejournals an der Sammlung und Veröffentlichung von Moden und Masken höchst interessiert war. Andererseits kann es auch die Vorliebe des Dichters selbst gewesen sein, weil er gerne Feste und Feiern beschrieb – man denke an seine ausführliche Schilderung des Rochusfestes in Bingen oder dass er Schilderungen von Aufzügen in seine Werke aufnahm, etwa den großen Mummentanz im ersten Akt des Faust II.

Zweifellos gelingt es Goethe in seiner Schrift dank der erhaltenen Darstellungen ein lebensvolles Bild des wilden Treibens zu zeichnen: „Wir werden uns bemühen, die Freuden und den Taumel dieser Tage vor die Einbildungskraft unserer Leser zu bringen, wir hoffen, durch Hilfe der beigefügten Kupfer unseren Eindruck leichter zu erreichen, und zu mancherlei Betrachtungen Anlass zu geben.“ Goethes Buch über das Karnevalstreiben in Rom erschien zu Ostern 1789.

Merkwürdig: weder der Autor noch der Verleger waren sich des Erfolgs sicher, zweifelten vielmehr daran. Der eine ließ das Buch anonym erscheinen, was angesichts des extrovertierten Selbstbewusstseins Goethes überaus ungewöhnlich ist; der andere ließ nur eine kleine Auflage von 250 Exemplaren drucken, die innerhalb kurzer Zeit vergriffen war, so dass nicht einmal Goethe selbst eines besaß.

Unso bedeutsamer die Tatsache, dass das Kitzinger Fastnachtsarchiv eine Ausgabe besitzt, auch wenn es sich „nur“ um ein Exemplar des Nachdrucks von 1793 handelt.

In diesem Jahr mussten in Franken und allen Fastnachts- und Karnevalshochburgen Deutschlands die Umzüge, Vergügungen und Prunksitzungen ausfallen. All jene Menschen, die die fastnachtlichen Umtriebe schmerzlich vermisst haben oder auf ihren lange vorbereiteten Auftritt verzichten mussten, werden es bedauert haben. Den anderen jedoch, denen ausgelassene und überbordende, oft auch aufgesetzte Fröhlichkeiten fremd sind, werden die Kommentare Goethes über seine Erlebnisse des römischen Karnevals aus der Seele sprechen.

Dr. Hans Bauer,
ehemaliger
Kreishauptpfleger



ZAHLENLIEBHABER MIT DURCHBLICK GESUCHT

Als moderne Steuerberatungskanzlei mit Standorten in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen und Wertheim suchen wir für unseren Standort Kitzingen scharfsichtige (m/w/d)

I Steuerberater
I Steuerfachwirte
I Steuerfachangestellte

Dr. Kley
STEUERBERATER

In Vollzeit: Vorteilhaft sind einschlägige Erfahrungen mit der Anwendung von DATEV sowie MS Office-Programmen.

Wir bieten Ihnen eine langfristige berufliche Perspektive, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben Sie sich noch heute unter: karrriere@kley.eu

25
Jahre

KLINIK
AM STEIGERWALD



Gesundheit mit Weitblick

25 Jahre Klinik am Steigergwald 25 Jahre erfolgreich mit Chinesischer Medizin



Dr. Christian Schmincke
erklärt Akupunktur



Oberarzt Paul Schmincke
in der Klinikapotheke



Körpertherapie eine der
Säulen der Behandlung

1996 Die Klinik am Steigergwald öffnete in der Waldesruh bei Gerolzshofen. Chefarzt Dr. Christian Schmincke hatte das Ziel, Patienten, Chinesischen Medizin und biologischen Heilverfahren anzubieten. Mittlerweile wurden 9920 Patienten stationär behandelt und über 15.000 ambulanz.

2019 mit dem Eintritt von Oberarzt Paul Schmincke bleibt die ärztliche Kompetenz der Klinik am Steigergwald verbunden mit dem Namen Schmincke.

Von Polyneuropathie bis Postvirale Erkrankungen

Schon früh machte die Klinik durch ihre Erfolge in der Behandlung der **Polyneuropathie** auf sich aufmerksam, eine Erkrankung, die schulmedizinisch kaum nachhaltig therapierbar ist. Auch chronisch entzündliche Krankheiten wie **Colitis ulcerosa** und Morbus Crohn können mit den fünf Säulen der Chinesischen Medizin wirksam behandelt werden. Gleiches gilt für **Migräne, Kopfschmerzen, Rückenprobleme und Gelenkschmerzen**. Interessanterweise sprechen auch Patienten mit **Angsten und Panikattacken, chronischer Müdigkeit, Burn-out und Fibromyalgie** auf die Chinesische Medizin gut an.

Postvirale Erkrankungen wie schwere Erschöpfung, Müdigkeit oder wiederkehrendes Grippegefühl lassen sich mit chinesischer Arzneitherapie behandeln, was gerade in der aktuellen Corona-Zeit therapeutisch eine immer größere Rolle spielt.

Woman- und Manpower statt Maschinenpark

In der Klinik am Steigergwald können sich die therapeutisch Verantwortlichen ganz der Arbeit am Patienten widmen. Für ca. 35 Pati-

enten stehen 8 Ärzte, 7 Körpertherapeuten und 14 Krankenschwestern bereit. Ein wichtiger Faktor der chinesischen Therapie ist Zeit und Genauigkeit. Die intensive Puls- und Zungendiagnose, ausführliche Gespräche über die Krankheitsentwicklung ermöglichen erst eine maßgeschneiderte Therapie.

Das Jubiläumsprogramm
finden Sie unter
www.tcmklinik.de

Zur aktuellen Covid-Situation:

Das erprobte Hygienekonzept in der Klinik am Steigergwald gibt unseren Patientinnen und Patienten die Sicherheit, auch in den Zeiten des Lockdowns medizinisch notwendige Krankenhausbehandlungen durchführen zu können.

So klären Sie aktuell Ihre Behandlungs-Chancen:

- Bestellen Sie telefonisch oder online Unterlagen der Klinik.
- Füllen Sie den Fragebogen zu Krankheitsbild und Beschwerden aus und senden diesen an uns zurück.
- Innerhalb von zwei Wochen wird Sie ein Arzt der Klinik anrufen, um Möglichkeiten der Therapie mit Chinesischer Medizin ausführlich mit Ihnen zu besprechen.

Das Arztgespräch dient Ihrer Information und ist unverbindlich.

Klinik am Steigergwald
97447 Gerolzshofen
Tel. 0 93 82 / 949 - 0
info@tcmklinik.de
www.tcmklinik.de